



Kurzbericht über die gemäß der Infektionskrankheiten-Surveillance nach IfSG in Hamburg registrierten Krankheiten und weitere infektionsepidemiologisch relevante Ereignisse

EUROPA

Masern

Im Jahr 2024 wurden bisher aus folgenden Ländern der Europäischen Union Masernfälle gemeldet: Rumänien (1.737), Österreich (30), Italien (27), Deutschland (22), Polen (9), Ungarn (6), Portugal (6), Griechenland (3), Spanien (2), Estland (1), Island (1) und Irland (1). Die Meldezeiträume unterscheiden sich dabei geringfügig zwischen den Ländern.

Vier Menschen verstarben seit Beginn des Jahres in der EU im Rahmen einer Masern-Infektion, davon n=3 in Rumänien und n=1 in Irland.

(<https://www.ecdc.europa.eu/sites/default/files/documents/communicable-disease-threats-report-week-6-2024.pdf>, abgerufen am 14. Februar 2024).

DEUTSCHLAND

Bericht zur Influenzasaison 2023/2024

Die Aktivität akuter respiratorischer Erkrankungen (ARE) in der Bevölkerung ist in der 5. KW 2024 im Vergleich zur Vorwoche stabil geblieben und in der 6. KW insgesamt leicht gesunken.

Das ARE-Geschehen wird weiterhin durch eine hohe Influenza- und RSV-Aktivität bestimmt. Sowohl die Grippewelle als auch die RSV-Welle halten laut RKI-Definition weiter an.

Influenzaerkrankungen betreffen aktuell alle Altersgruppen und führen zu einer hohen Zahl an Arztbesuchen und Hospitalisierungen. Von einer Krankenhauseinweisung mit RSV-Infektion sind insbesondere Kleinkinder betroffen. Bei älteren Menschen führen aktuell häufig Influenzaerkrankungen und deutlich seltener COVID-19 zu schwer verlaufenden Erkrankungen.

Für die 5. KW 2024 wurden bislang insgesamt 32.371 Fälle und für die 6. KW 32.658 laborbestätigte Fälle mit Influenzavirus-Infektion gemäß IfSG an das RKI übermittelt. In Bezug auf die Influenzafälle in Deutschland beobachten wir weiterhin einen kontinuierlichen Anstieg. Alle Fälle entsprechen der RKI-Referenzdefinition. Seit der 40. MW 2023 wurden insgesamt 135.072 Fälle, die labordiagnostisch bestätigt sind, übermittelt. Bei 26.215 (19 %) Personen wurde angegeben, dass sie hospitalisiert waren. Darüber hinaus wurden dem RKI bislang 338 Todesfälle mit Influenzavirus-Infektion übermittelt. 87 % der Todesfälle gehörten zur Altersgruppe ab 60 Jahre. Die Tabelle 1 zeigt die Typisierungsergebnisse der aktuellen Saison im Vergleich zur vorherigen Saison.

Tab. 1: Kumulierte Influenzameldungen in Deutschland nach Erreger ab 40. KW 2023 bis 6. KW 2024 im Vergleich zum selben Zeitraum der vorherigen Influenzasaison

| Erreger | Meldungen Saison 2023-2024 | | Meldungen Saison 2022-2023 | |
|--|----------------------------|-------------|----------------------------|-------------|
| | n | % | n | % |
| Influenza A Virus (nicht subtypisiert) | 122951 | 91,0% | 241530 | 91,2% |
| A(H1N1)pdm09 Virus | 3934 | 2,9% | 492 | 0,2% |
| A(H3N2) Virus | 96 | 0,1% | 5217 | 2,0% |
| nicht differenziert nach A oder B | 2969 | 2,2% | 12659 | 4,8% |
| B Virus | 5122 | 3,8% | 4908 | 1,9% |
| Gesamt | 135072 | 100% | 264806 | 100% |

(Datenstand 13.02.2023) Quellen: [2024-06.pdf \(rki.de\)](#); [2023-06.pdf \(rki.de\)](#)

In Hamburg wurden seit der 40. KW 2023 bis einschließlich der 6. KW 2024 2.951 Influenzafälle mit erfüllter RKI-Referenzdefinition an das epidemiologische Landeszentrum übermittelt (Vorjahr: 5.262 Fälle). Davon wurden in der 5. KW 521 Fälle und in der 6. KW 531 Fälle gemeldet.

603 Fälle (20%) waren bislang in dieser Saison mit dieser Erkrankung hospitalisiert. Dazu wurden in Hamburg 19 Todesfälle (Vorjahr: 39) gezählt. 13 Todesfälle gehörten zur Altersgruppe ab 60 Jahre. Die Tabelle 2 zeigt die Typisierungsergebnisse der Hamburger Influenzafälle der aktuellen Saison im Vergleich zur vorherigen Saison.

Tab. 2: Kumulierte Influenzameldungen in Hamburg nach Erreger ab 40. KW 2023 bis 6. KW 2024 im Vergleich zum selben Zeitraum der vorherigen Influenzasaison

| Erreger | Meldungen Saison 2023-2024 | | Meldungen Saison 2022-2023 | |
|--|----------------------------|-------------|----------------------------|-------------|
| | n | % | n | % |
| Influenza A Virus (nicht subtypisiert) | 2441 | 82,7% | 4010 | 76,2% |
| A(H1N1)pdm09 | 163 | 5,5% | 50 | 1,0% |
| A(H3N2) Virus | 4 | 0,1% | 476 | 9,0% |
| nicht differenziert nach A oder B | 261 | 8,8% | 613 | 11,6% |
| B Virus | 82 | 2,8% | 113 | 2,1% |
| | 2951 | 100% | 5262 | 100% |

(SurvNet@RKI-Datenstand 15.02.2024)

HAMBURG

Übersicht der aktuellen Meldezahlen in Hamburg

Die folgenden Abbildungen 1 und 2 zeigen die Zahlen der registrierten meldepflichtigen Infektionskrankheiten und Erregernachweise für die Kalenderwochen 5 und 6 des Jahres 2024. Bei den nachfolgenden Ausführungen und Abbildungen ist zu beachten, dass diese Meldungen zum Berichtszeitpunkt nicht immer die Referenzdefinition erfüllen und sich ggf. Verdachtsfälle nicht bestätigen.

In der KW 5 wurde eine durch einen Antigen-Nachweis im Labor bestätigte Denguefieber-Infektion gemeldet. Die Person der Altersgruppe 60 bis 70 Jahre gab an, sich im möglichen Infektionszeitraum in Indonesien aufgehalten zu haben.

In derselben Berichtswoche wurden zwei labordiagnostisch bestätigte Malaria-Erkrankungen übermittelt. Bei einer der betroffenen Personen, die sich in die Altersgruppe 40 bis 50 Jahre eingruppiert lässt und die trotz regelmäßiger Prophylaxe erkrankte, wurde angegeben, dass diese über einen längeren Zeitraum in Nigeria gewesen war. Die andere Person, die der Altersgruppe 0 bis 10 Jahre angehört, war mit Husten, Schnupfen, Hautjucken und Fieber hospitalisiert und hatte sich im Infektionszeitraum in Äthiopien aufgehalten.

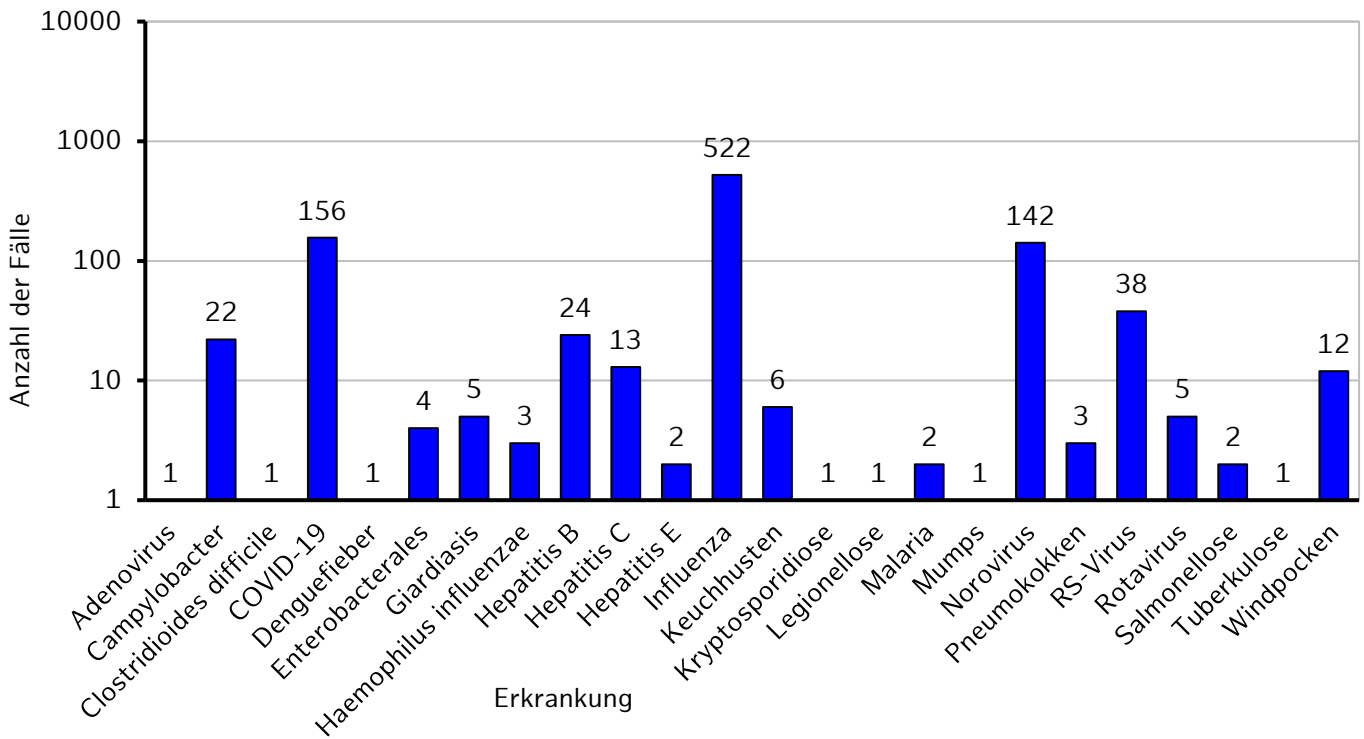
Die CJK-Erkrankung aus der KW 6 betrifft eine 60-jährige Person, die im Status epilepticus hospitalisiert wurde. Zur weiteren Untersuchung wurde eine Probe aus der Liquorpunktion an das Nationale Referenzzentrum (NRZ) für Surveillance Transmissibler Spongiformer Enzephalopathien in Göttingen gegeben.

Bei den vier in der KW 6 gemeldeten Denguefieber-Fällen handelt es sich um Personen der Altersgruppe 20 bis 60 Jahre. Die Personen gaben an, im möglichen Infektionszeitraum die Länder Indonesien, Dominica und Thailand (2) bereist zu haben. Alle dieser Infektionen wurden labordiagnostisch bestätigt und wiesen als Hauptsymptom Fieber auf. Keine der Personen musste hospitalisiert werden.

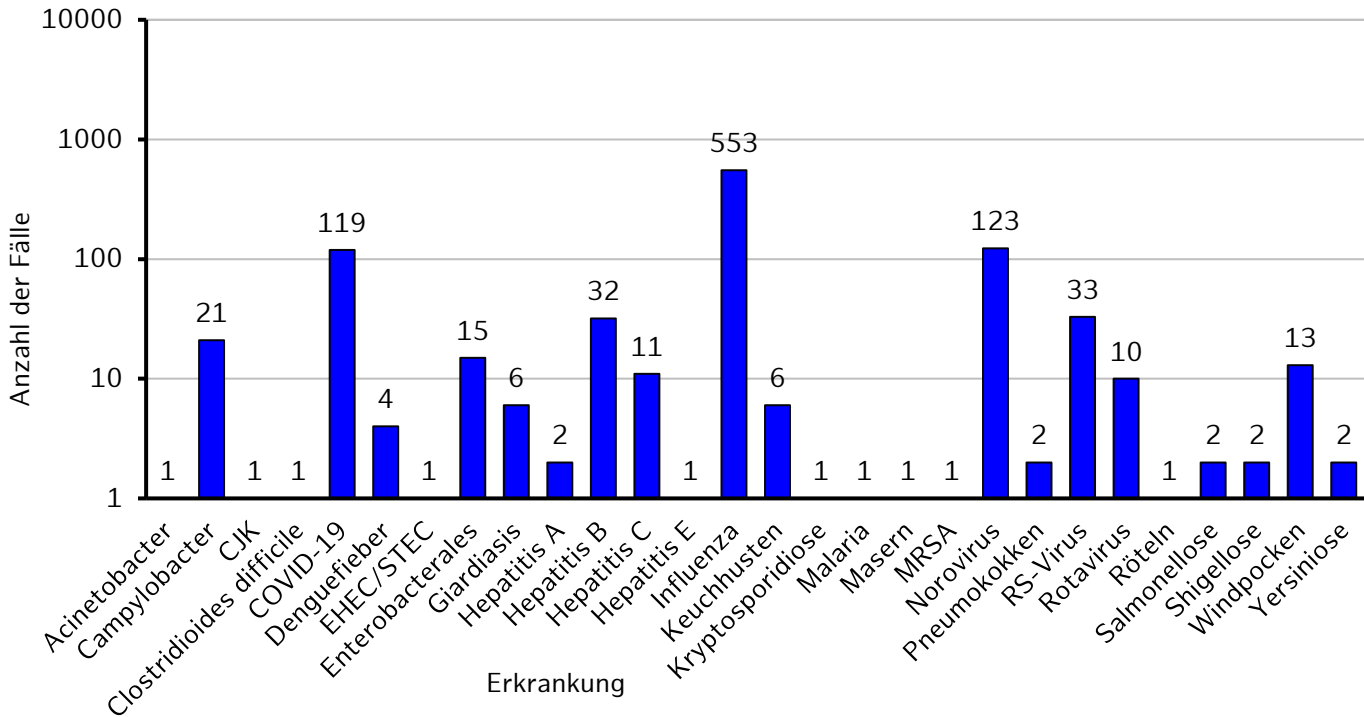
Zu der weiteren Malaria-Meldung eines Labors aus der KW 6 ist noch kein Expositionsort bekannt. Die betroffene Person wurde in Hamburg im Krankenhaus behandelt und gehört der Altersgruppe 50 bis 60 Jahre an.

Die Maservirus-Infektion aus der 6. Meldeweche beruht auf einer Arztmeldung und betrifft eine Person aus der Altersgruppe 0 bis 10 Jahre. Der behandelnde Arzt diagnostizierte die Symptome Fieber, Hautausschlag, Husten, Katarrh und Rötung der Bindehaut. Zur weiteren Abklärung wurden Proben (Rachenabstrich, Blut und Urin) an das NRZ für Masern, Mumps und Röteln am RKI gegeben. Ein Ergebnis steht gegenwärtig noch aus.

**Abb. 1: Registrierte Erkrankungen in Hamburg 2024 (mit und ohne erfüllte Referenzdefinition),
5. KW (n=968) – vorläufige Angaben (logarithmisch dargestellt)**



**Abb. 2: Registrierte Erkrankungen in Hamburg 2024 (mit und ohne erfüllte Referenzdefinition),
6. KW (n=966) – vorläufige Angaben (logarithmisch dargestellt)**



In der folgenden Tabelle 3 sind die Zahlen der registrierten meldepflichtigen Infektionskrankheiten und Erregernachweise mit erfüllter Referenzdefinition für die 1. bis 6. KW des Jahres 2024 im Vergleich zum Vorjahr zusammengefasst.

Tab. 3: Anzahl in Hamburg registrierter Infektionskrankheiten mit erfüllter Referenzdefinition*, Kalenderwoche 1 bis 6 / 2024 (n=4.424) mit Vergleichszahlen aus dem entsprechenden Vorjahreszeitraum (n=8.797) – vorläufige Angaben.

| Krankheit / Erreger | Anzahl der Fälle | |
|---|-------------------------|------------------------|
| | 2024 KW 1-6 | 2023 KW 1-6 |
| Influenzavirus | 2233 | 781 |
| COVID-19-Infektion | 890 | 7152 |
| Norovirus-Infektion | 407 | 239 |
| Respiratorisches-Synzytial-Virus | 367 | 0 |
| Hepatitis B | 124 | 132 |
| Campylobacter-Infektion | 79 | 112 |
| Windpocken | 62 | 42 |
| Enterobacterales | 50 | 41 |
| Hepatitis C | 44 | 52 |
| Pneumokokken-Infektion | 27 | 19 |
| Tuberkulose | 19 | 34 |
| Keuchhusten | 18 | 24 |
| Salmonellose | 16 | 19 |
| Rotavirus-Infektion | 12 | 64 |
| Giardiasis | 10 | 14 |
| <i>Haemophilus influenzae</i> -Infektion | 9 | 11 |
| Malaria | 7 | 0 |
| Hepatitis E | 6 | 10 |
| <i>Clostridiodes difficile</i> -Infektion | 6 | 4 |
| Denguefieber | 6 | 2 |
| MRSA | 5 | 0 |
| Legionellose | 4 | 6 |
| Acinetobacter | 4 | 5 |
| Yersiniose | 4 | 3 |
| EHEC/STEC | 3 | 6 |
| Shigellose | 3 | 4 |
| Hepatitis A | 3 | 2 |
| Mumps | 2 | 4 |
| Kryptosporidiose | 1 | 8 |
| Masernvirus-Infektion | 1 | 1 |
| Hämolytisch-urämisches Syndrom | 1 | 0 |
| Meningokokken-Infektion | 1 | 0 |
| Adenovirus-Konjunktivitis | 0 | 4 |
| Creutzfeldt-Jakob-Erkrankung | 0 | 1 |
| Paratyphus | 0 | 1 |

*Fälle mit Einzelfallkontrolle durch das RKI erscheinen erst nach einigen Wochen in der kumulierten Tabelle.

Impressum

Herausgeber: Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft
Institut für Hygiene und Umwelt
Infektionsepidemiologisches Landeszentrum
Marckmannstraße 129a
20539 Hamburg
Tel.: 040 428 45-7961
<https://www.hamburg.de/hu/epidemiologie>

Redaktion: PD Dr. Silja Bühler, MSc
Dr. Kohelia Choudhury
Stefan Sawarsa

Nachdruck mit Quellenangabe gestattet, jedoch nicht zu gewerblichen Zwecken.